Lindenspiegel

DIE Lindener Stadtteilzeitung • Dezember 2019 — 23. Jahrg.

Gentrifizierung: Klaus verliert seine Wohnung Seite 4

Endlich: Faust ist „Herri-Land“ Seite 5

Lektüre: Tipps vom Lindener Buchhandel Seite 6

Totz Feuer im Lindener Turm:

Weihnachtsdorf auf dem Berg findet wieder statt

Vier Wochen vor Weihnachten, am frühen Morgen des Sonntags, 24. November wurde das Feuer am Lindener Turm entdeckt. Die hölzerne Ballustrade in der ersten Etage ist komplett abgebrannt. Die metallene Außentreppe ist teilweise in der Hitze geschmolzen. Entsprechend sind die Schäden in den oberen Etagen im Turm. Die Feuerwehr konnte die bereits aufgebauten Holzhütten des Weihnachtsdorfes sowie das Wirtschaftsgebäude vor den Flammen retten.

Am Samstag, 23.11. hatte noch eine Gesellschaft im Turmrestaurant gefeiert und das Holz für das weihnachtliche Backen des Stockbrotes war gerade angeliefert worden. Im Lagerbereich der Holzscheite unterhalb der Außentreppe muss nach bisherigen Erkenntnissen das Feuer entstanden sein. Ob Brandstiftung oder ein technischer Defekt die Holzscheite entzündet hat, ist noch nicht abschließend geklärt. Der rasante Vollbrand der aus massivem Holz gebauten Ballustrade wirft allerdings Fragen auf, denen die Brandexperten der Polizei nun nachgehen.

Die Begehung des Turmes durch Statiker hat keine Zweifel an der Standfestigkeit des aus dem 14. Jahrhundert stammenden massiven Bauwerkes ergeben.

Das Team vom Lindener Turm hat nun alles nur irgendwie Erdenkliche in Bewegung gesetzt, um den Weihnachtsmarkt möglichst unbeeintächtigt stattfinden zu lassen. Wie in jedem Jahr geht der Erlös wieder an ein gemeinnütziges Projekt. In diesem Jahr wird Kreofant, die Offene Kulturwerkstatt von Netzwerk Lebenskunst e.V. in der Deisterstraße in Linden-Süd unterstützt. Kreofant bietet bereits seit 2001 in Linden engagierte und erfolgreiche Stadtteilarbeit für Kinder mit deren Eltern an. Alle Spendenerlöse werden dem Zweck zugeführt, damit alle Kinder sich entwicken dürfen.

Die Betreiber Michael und Simone Kohl sowie Betriebsleiter Eckart Freier sind zuversichtlich den hoffentlich zahlreichen Besuchen wieder ein schönes vorweihnachtliches Erlebnis bieten zu können. Die brandbedingten Einschränkungen werden auf ein Minimum reduziert und kaum zu spüren sein, so das Turm-Team. hew

Unten ist schon Weihnachten, oben hat es am Morgen des 24. Novembers heftig gebrannt. Foto: Wiesemann

Unsere Emfehlung für Weihnachten

Gänsekeule
mit Rotkohl und Spaltkartoffeln und Orangensauce, Salat

Barberi Entenbrustfilet
mit den gleichen Beilagen

Artemis
natürlich griechisch

Ricklinger Straße 154-156 | 30449 Hannover
Tel.: (0511) 4 58 23 66 | www.artemis-hannover.de

Öffnungszeiten an den Feiertagen
Heiligabend geschlossn
25. + 26.12. von 11.30 - 15 Uhr und von 18 - 23 Uhr
Sylvester ud Neujahr von 17 - 22 Uhr

SO ENTSTEHT EIN LÄCHELN:
JETZT SOMMERURLAUB BUCHEN UND SPAREN.
Taghazout (Agadir)
*****
Marokko – Atlantikküste
DDSB, All Inclusive
21.01.20 - 28.01.20, ab/an Hannover
pro Person ab € 660,- *
* Zwischenverkauf und Druckfehler vorbehalten.
Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.
TUI
Tui Deutschland GmbH
Falkenstr. 4/6 · Hannover · Tel. 9 29 81 81 · Fax. 9 29 81 13
hannover8@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/hannover8

ANNABEE buchladen
deutscher buch handlungs preis 2019
Samstage im Advent bis 16 Uhr!
schöne Geschenkverpackungen!
Wunderbare Auswahl!
tel:1318139 ❄ buch@annabee.de ❄ mo-fr 10-19 ❄ Stephanusstr. 12-14

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

Pizza, Burger, Salate, Mittagstisch und mehr!
#DreiEck in Linden
vegan und vegetarisch
hausgemachte Burger
hausgemachte Saucen
Pizza / Spaghetti
Dinkelmehlteig
Pommes aus frischen Kartoffeln
Blumenauer Straße 9 • 30449 Hannover-Linden
Telefon 0511 / 67 91 98 37 • www.dreieck-linden.de

DEKRA Winter-Check.

Jetzt an Ihrer DEKRA Lokation – damit Sie sicher durch die frostige Jahreszeit kommen. Ohne Voranmeldung! Einfach vorbeischneien!
DEKRA Automobil GmbH
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.42079-0
www.dekra-in-hannover.de
DEKRA

Anzeigenverkauf: Tel.: 05 11 / 1234 116

Kensal Rise / London

Neues vom Lindener Tisch
1. Der Lindener Tisch lädt auch in diesem Jahr wieder zum traditionellenkostenlosen Weihnachtsessen ein. Die Teilnemerzahl ist auf 150 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich und kann ab dem 10. Dezember in den Räumlichkeiten im Dunkelberggang 7 in Linden-Mitte erfolgen. Teilnahme ist nur mit Eintrittskarte möglich. Das Essen findet von 12 bis 14 Uhr wegen der räumlichen Begrenzung in zwei Durchgängen statt.
2. Der Lindener Tisch startet ein musikalisches Projekt. Unter dem Motto „Vergiss Deutschland sucht den Superstar“ startet der Lindener Tisch seinen eigenen Chor. Kein Talent? Gilt hier nicht. Casting gibts nicht. Jeder ist Willkommen bei der Liedertafel Linden. Ab dem 9. Dezember geht es jeden Montag los mit dem Singen von 17.30 bis 18 Uhr in den Räumen im Dunkelberggang 7 in Linden-Mitte. Die Teilnahme ist völlig kostenlos; Interessenten sollten nur Freude am gemeinsamen Singen mitbringen und Rock- Pop und Schlagermusik mögen.
3. Der Lindener Tisch sucht ehrenamtliche Fahrer mit Fahrpraxis für seine Kühl- und Kleintransporter. Bitte melden unter Telefon 270 78 187.

Lebendiger Adventskalender in Linden-Süd
Auch in diesem Jahr gibt es in Linden-Süd einen Lebendigen Adventskalender. Das Stadtteilforum lädt in diesem Rahmen zu einem gemütlichen Treffen unter dem Motto „Morgen kommt der Nikolaus“ am 5. Dezember, 19.30 Uhr, ins Cafe Allerlei, Allerweg 7-9 ein. Das Stadtteilforum Linden-Süd bietet einen bunten Abend mit vielen Fotos und Geschichten aus dem Jahr 2019 und einer Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2020. Natürlich gibt es auch Säfte, Punsch, Kekse und Musik.

„Lange Nacht des Bastelns“ im Bastelzimmer
Am 6. Dezember, zum Nikolaus, gibt es bei Freya Schackat („das Bastelzimmer“, Egestorffstraße 18, die „Lange Nacht des Bastelns“. Ab 17 Uhr können alle Kreativen, oder solche, die es werden möchten, tolle „Handmade“-Unikate fertigen und zwar Open End und zu vergünstigten Konditionen. Mit leckeren Knabbereien und Glühwein gratis. Weitere Info online auf www.das-bastelzimmer.de.

Trödel- und Flohmarkt im „Stern“
Am Samstag, 7. Dezember, von 13 bis 18 Uhr findet in diesem Jahr wieder ein Trödel- und Flohmarkt in der Gaststätte „Zum Stern“, Weberstraße 28, statt. Der Eintritt ist frei und selbstverständlich kann man nach Herzenslust stöbern und sich auf die Suche nach den ultimativen Weihnachtsgeschenken machen. Dazu kann man sich davor, danach oder auch während der Suche mit gut gekühlten oder auch wärmenden Getränken versorgen.

Film und Diskussion zum Tag der Menschenrechte
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Widerstand ist Pflicht“ des Bündnisses „Menschenrechte grenzenlos“ legt die Initiative für Internationalen Kulturaustausch am 4. Dezember ab 18.30 Uhr in der Warenannahme auf Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, an diesem Abend den Fokus auf die Geflüchteten, die aus der Türkei kommend auf der griechischen Insel Lesbos stranden. In seinem Film „Moria 35“ dokumentiert Fridoon Joinda die brutale Niederschlagung von Protesten gegen die menschenunwürdigen Zustände im Flüchtlingscamp Moria auf der griechischen Insel Lesbos, in deren Folge 35 Geflüchtete inhaftiert und einem Gerichtsprozess unterworfen wurden. Der Fall „Moria 35“ steht paradigmatisch für die fortwährende Kriminalisierung von Geflüchteten auf den griechischen Inseln seit Inkrafttreten der EU-Türkei Erklärung.

Lindener Eisenbahngeschichte(n)
Am 21. August wurde im (Neuen) Lindener Rathaus unter dem Motto „Bitte einsteigen!“ die Veranstaltungsreihe „Lindener Eisenbahngeschichte(n)“ der Initiative Lebensraum Linden eröffnet. Nach drei Zwischenhalten – an den Bahnhöfen Linden-Fischerhof und Linden-Küchengarten sowie auf freier Strecke an der Signalstation“ –, dazu der Beschäftigung mit den Perspektiven für die Gleistrasse kommt es jetzt zum Reiserückblick. Am 5. Dezember wird am Ausgangspunkt der Reise, im Lindener Rathaus eine Plakatausstellung zur Veranstaltungsreihe eröffnet. Die in der Veranstaltungsreihe vorgestellten Daten und Geschichten waren Ergebnis der Arbeit einer von der Initiative „Lebensraum Linden“ angeregten, regelmäßig tagenden Arbeitsgruppe. Während der Veranstaltungsreihe ergaben sich weitere Spuren und neue Ideen für den alten Schienenstrang, von der geplanten Veloroute „Go West“ bis zum Projekt „Städte wagen Wildnis“.

Es geht voran in Limmer:

Wasserstadt Limmer erhält Vorzertifizierung

Am Mitwoch, 13. November hat die Wasserstadt Limmer, die auf dem 237.800 Quadratmeter großen ehemaligen Conti-Gelände am Leineabstiegskanal entsteht, als erstes Projekt Niedersachsens das Vorzertifikat in Gold von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) erhalten. Mit dem Gütesiegel werden die besonders hohen Nachhaltigkeitsstandards des Bauvorhabens in ökologischer, soziokultureller, funktionaler, technischer und ökonomischer Hinsicht gewürdigt. Im Rahmen einer Feierstunde überreichten die Auditoren des Projektes, Carsten Bremer, Susann Zietz und Maren Knaack von energydesign braunschweig, die von der DGNB offiziell verliehene Urkunde dem Geschäftsführer der Wasserstadt Limmer Projektentwicklung GmbH (WLEG), Jörg Jungesblut. In den nächsten zehn Jahren sollen in dem neuen Quartier rund 1.800 Wohneinheiten entstehen.
„Um die Qualität von nachhaltigem Bauen erfass- und bewertbar zu machen, hat die DGNB 2009 ein ganzheitliches und weltweit einzigartiges Zertifizierungssystem von Gebäuden und Quartieren entwickelt, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit über den gesamten Lebenszyklus einbezieht.
Das Bauprojekt der Wasserstadt Limmer erfüllt die Anforderungen des Nutzungsprofils für Stadtquartiere des DGNB in dreißig Kriterien. Insbesondere wurden durch die Wiedernutzbarmachung der Industriebrache, der Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität, der Gestaltungsrichtlinie der Städtebaulichen Qualität, der Mobilitätsinfrastruktur, der Energieeffizienz und Ressourcenschonung
Als wichtigste Nachhaltigkeitsaspekte werden u. a. die Planung von zahlreichen Grünflächen und die Begrünung von Flachdächern, das Verwenden eines Mindestwärmeschutzes für Neubauten mit dem Niedrigenergiehausstandard der Landeshauptstadt Hannover – NEHplus – und die Möglichkeit der Partizipation und Mitbestimmung der Bewohner bei der Gestaltung des Quartiers bewertet.
„Die Wasserstadt Limmer ist nicht nur das größte innenstadtnahe Bauprojekt Hannovers, es ist auch ein großer Schritt in die Zukunft. Wir wollen uns mit der gesamten Planung auf die gesellschaftlichen und umweltlichen Herausforderungen bestmöglich vorbereiten. Diese sind neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit vor allem die Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum. Das Wohnquartier soll ein gut durchmischter, lebendiger und auch bezahlbarer Stadtteil mit hoher Lebensqualität für alle werden“, sagte Stadtbaurat Uwe Bodemann bei der Preisverleihung.

Haben Grund zur Freude (von links): Carsten Bremer, Uwe Bodemann, Günter Papenburg und Jörg Jungesblut.

Linden unterm Weihnachtsbaum

Stadtteilrundgänge, Aufkleber, Postkarten, Schreibhefte, Autoaufkleber ... Erhältlich bei: Annabee, Stephanusstr. 12-14 (Stadtteilrundgänge), Ohrwurm CDs, Deisterstraße 32 (Stadtteilrundgänge), Fritz Kivelitz, Posthornstraße 30 (Stadtteilrundgänge, Auto-Aufkleber & Postkarten), Antiquariat Wilder, Limmerstraße 60 (Stadtteilrundgänge & Linden Postkarten) oder im Netz unter www.hannover-entdecken.de/shop.

HUMUS Naturkost

Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

über 30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional

Neue Serie: Leben im Ihmezentrum

Teil III
Leon Ladwig

„Das ist schon ein bisschen der Wilde Westen hier“

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und somit auch das erste Jahre für Leon Ladwig. Im Januar diesen Jahres zog er von der Südstadt in den für ihn wohl coolsten Ort Hannovers – das Ihmezentrum.

Und all seine kurz aufkeimenden Bedenken sind wie weggeblasen. „Ich hatte am Anfang doch ein bisschen Bammel, (...) und auch Zweifel ob ich mir da nicht zu viel aufgehalst habe. Ich dachte: Hm, was machst du wenn mal eingebrochen wird? Oder wenn du mal jemandem gegenüberstehst, der dir an den Kragen will? (...) und dann kamen diese blöden Mythen wieder hoch und ich dachte: WAS, WENN DOCH? Weil, manchmal bin ich schon ein kleiner Schisser. Dann dachte ich aber: Komm, sieh der Gefahr ins Auge und mach das. Ich hab' dann auch die vergangenen Jahre Revue passieren lassen, die meine Kumpels hier gewohnt haben und denen ist wirklich nie etwas passiert.“

Als Künstler, wollte er in einem Stadtteil wohnen, in der die Kunst noch ein bisschen was zu sagen hat. Seine Wahl fiel aus zwei Gründen auf das Ihmezentrum. Er hatte da unter anderem so einen kleinen Antikomplex, dass wenn er schon nach Linden ziehen sollte, dann wollte er aber auch etwas besonderes in Linden haben. „Dann will ich nicht einfach irgendwo in Linden wohnen.“ Außerdem verband er mit dem Ihmezentrum eine Phase seines Lebens, in dem ihm dieser Komplex als ein Zufluchtsort von Freiheit diente. Schon bevor er einzog. ist er im Ihmezentrum ein und ausgegangen. Besonders am Anfang seines Studiums wohnten viele seiner Freunde dort. „Da gab es immer irgendwen, der ein Sofa frei hatte und bei dem Mucke lief. Man konnte sich hier echt die Tage um die Ohren schlagen, ohne dass das jemanden gestört hätte (...) Das Ihmezentrum hat auch immer den kleinen Party-platz in meinem Herzen. - Das ist schon ein bisschen der Wilde Westen hier.“

Das einzige was ihn wirklich stört ist die Sache mit der Hygiene. Draußen der Gestank von Pisse und Taubendreck und drinnen die Dickfälligkeit der Leute, die nicht begreifen wie das Abfallsystem im Haus funktioniert. (Anmerkung: auf jeder Etage im Ihmezentrum ist ein Müllschacht, in den man seine Müllbeutel einwirft, die dann direkt nach unten in einen Container rutschen) Da kann es schon mal vorkommen, das es eine Woche im Flur stinkt, da der Müllschacht verstopft ist. „Weil die Leute einfach die Größe überschätzen, oder den Müll ins Treppenhaus stellen, obwohl sie hier den Müllschacht haben. Also es wird hier einem schon echt einfach gemacht. Und ich habe da eigentlich eine hohe Toleranz, ich bin ja auch Kindergärtner. Aber wenn es dann um Erwachsene geht, die es nicht kapiert haben, dann habe ich auch 'ne ziemlich kurze Zündschnur.“

In seinem jüngsten Video zeigt Leon Ladwig einen eher düsteren Teil des Ihmezentrums.

Was er aber sehr gern mag ist seinen Wohnort preis zu geben, denn dann bekommt er doch oftmals fragende Blicke ab, gefolgt von Fragen wie: Ach – echt? Ihmezentrum? Und wie ist das? „Solche Gespräche entstehen eben nicht, wenn du sagst du wohnst am … Da fragt keiner nach.“

Das neueste Musikvideo von Leon Ladwig wurde übrigens auch im Ihmezentrum gedreht. „Geh deinen Weg (und laber mich nicht voll)“ ist auf YouTube veröffentlicht und zeigt einen eher düsteren Teil des Ihmezentrums.

Der Kammerchor Acûstico zu Gast in der St.-Nikolia-Kirche in Limmer:

Weihnachten kann kommen

Jetzt kann Weihnachten kommen! Der hannoversche Kammerchor Acûstico lädt am 7. Dezember um 17 Uhr zum festlichen Adventskonzert in die Sankt-Nikolai-Kirche (Ev. luth. St. Nikolai Kirchengemeinde Limmer, Sackmannstraße 27,
30453 Hannover) ein. Auf dem Programm stehen einige der schönsten Weihnachtslieder wie „Es ist ein Ros entsprungen“, „Leise rieselt der Schnee“, “Maria durch ein Dornwald ging” oder „Fröhliche Weihnacht”. Darüber hinaus werden auch Raritäten von Reger, Crüger und Hammerschmidt (z. B. „Machet die Tore weit”, “Wie soll ich dich empfangen” und „Und unser lieben Frauen Traum”) zu hören sein.

Lassen Sie sich am Nikolausabend die Wartezeit auf Weihnachten versüßen und stimmen Sie sich mit uns auf das bevorstehende Fest ein.

Die künstlerische Leitung des Konzerts obliegt Julian Hauptmann. Der Eintritt ist frei.

Acûstico ist ein junger A-cappella-Chor aus Hannover mit Mitgliedern aller Altersgruppen. Seit Sommer 2013 singen ca. 30 Hobby-Sängerinnen und -Sänger unter der Leitung von Julian Hauptmann klassische Werke von Bach bis Schubert. Sowohl geistliche als auch weltliche Stücke zählen zum Repertoire des Kammerchores.

Nachdem in den ersten beiden Jahren vorwiegend Gast- und Kurzauftritte erfolgten (u. a. bei der „fête de la musique“ in Hannover oder der „Langen Nacht der Kultur“ im Schloss Bückeburg), debütierte Acûstico im Sommer 2015 mit seinem ersten Soloprogramm „Sommermelancholie“ in und um Hannover. In 2016 konnte der Klassikchor erstmalig mit der Darbietung von Mozarts berühmtem Requiem (KV 626) im Rahmen der Konzertreihe „Acûstico meets Mozart“ begeistern. Im Jahr 2017 bereitete sich Acûstico nach einer Frühjahrskonzertreihe auf das wohl wichtigste Ereignis in der bisherigen Chorgeschichte vor – die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach gemeinsam mit großartigen Solisten und dem Jungen Philharmonischen Orchester Niedersachsen.

Im vergangenen Jahr trat Acûstico mit einem geistlichen A-cappella-Programm mehrfach im hannoverschen Raum sowie in der Ägidienkirche Erfurt auf. Nach der Aufführung von Mozarts Requiem (KV 626) im Oktober fand das Chor-Jahr 2018 mit zwei A-cappella-Konzerten in der Vorweihnachtszeit seinen Ausklang. Im Jahr 2019 arbeitete Acûstico im Frühjahr an seiner ersten CD-Aufnahme. Acûstico ist der Kammerchor der Liedertafel Concordia von 1872 Hannover-Badenstedt.

RIAS BAIXAS II
der geschmack galiciens
Mo-Sa 9-24 Uhr
So 10-24 Uhr
Tel.: 0511 / 1 23 42 09
Rias Baixas II und los Amigos wünschen Allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2020!
Geöffnet am 24. Dezember bis 16 Uhr
Vom 25. Dezember bis 3. Januar 2020
ist das Rias Baixas II geschlossen.
los Amigos
spanische Feinkost
Allerweg 1
30449 Hannover
Tel. 0511 - 1234 199

LINDEN Italy
Gruß aus der Weihnachtsküche
Entenbrust mit Orangenkuskus und geröstetem Wurzelgemüse
oder
Gebratenes Lachsfilet mit Olivenöl-Kartoffelpürree, Kaiserschoten und Kaviar
Unsere 4-Gänge Menüs sind zu sehen bei instagram + facebook unter lindenitaly_
Für Ihre Weihnachtsfeier gibt es einen separaten Clubraum mit Theke für bis zu 35 Personen
Öffnungszeiten:
tgl.: 12 - 14.30 und 17.30 - 23 Uhr
Heiligabend und Neujahr geschlossen
25. + 26. 12. von 12 - 23 Uhr
Sylvester 18 - 23 Uhr
Leinaustraße 1
30451 Hannover
Tel.: 0511 / 39 70 09 31
www.linden-italy.de

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de
Bestattungsinstitut Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de
Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten
Alles in großer Auswahl vorrätig!
seit 1929
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

20 Jahre
Aikido Schule Linden
Fössestraße 93b · 0511 443575
Andreas Jürries 6. Dan · Cornelia Wunstorf 4. Dan
Anfängertraining dienstags 18.30–19.30 Uhr, freitags 18–19.30 Uhr

Wir kaufen
Wohnmobile
+
Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Ungereimtheiten beim Wohnungsübergang:

Wie Klaus seine Wohnung in der Kochstraße verlor

Wer offenen Auges durch Linden geht, merkt manchmal die kleinen Veränderungen. Erst die Handwerker, dann ein neues Gesicht. Freundliche neue Nachbarn finden schnell Anschluss und geben selbst ihren Teil für ein gutes Miteinander im Stadtteil. Das macht den Stadtteil so liebens- und lebenswert. Doch leider hören wir immer wieder von Ungereimtheiten beim Wohnungsübergang, der gar nicht so schön war, wie wir es uns eigentlich eingestehen wollen. Nicht immer ist die Wohnung freiwillig frei geworden.

So traf ich Klaus wieder, den ich bereits lange kenne und der mit seinem großen Hund zum Stadtbild dazugehört. Er hat seine Wohnung in der Kochstraße verloren, sie ist ihm wegen Mietschulden weggekündigt worden. Erst waren es 180 Euro Rückstand und schließlich zwei Monatsmieten. Eigentlich kam er mit seinen beiden Vermietern ganz gut klar, gibt aber unumwunden zu, zum Schluss nicht mehr die Kraft für den Ausgleich der Miete gehabt zu haben. Zu sehr hat das Schicksal an ihm gerüttelt. Er erkrankte schwer und musste vorletztes Jahr seinen Job als Altenpfleger aufgeben. Die Nachsicht der Vermieter ließ ausgerechnet jetzt nach. Mahnung, Kündigung, Räumungsklage. Er wurde, statt sich auf seine Krankheit zu konzentrieren, plötzlich mit Rechtsanwaltsschreiben, Gerichten und Vorwürfen konfrontiert. Er kümmere sich nicht um eine neue Wohnung und solle endlich seinen Hausrat auslagern.

Klaus fühlte sich doppelt schuldig, Schuld an dem Mietrückstand, Schuld an seiner beruflichen Situation und irgendwie sogar an seiner Krankheit. Er unternahm mehrere Anläufe, sich aus seiner ausweglosen Situation zu befreien. Er bekam Hilfe von der Arbeits- und Sozialberatungs-Gesellschaft, die aus der Bethlehem-Kirchengemeinde hervorgegangen ist, ging auf Wohnungssuche. Er versuchte in der Ottenstraße eine Altenwohnung zu bekommen. Er sei mit 59 Jahren zu jung dafür. Er bot den Vermietern 2.000 Euro an, die hätte er mit Unterstützung von Freunden zusammenkratzen können. Die Vermieter bestanden auf 2.800 Euro, da sich nun auch Rechtsanwaltskosten angehäuft hatten.

Klaus kapitulierte und wohnt jetzt in seiner Gartenlaube, nun hat er große Sorge, dass er nicht einmal mehr seine Stromrechnung für seinen Radiator bezahlen kann. Er muss ja irgendwie auch noch für sich und seinen Hund etwas zu Essen kaufen. Durch die Chemotherapie ist er immer wieder geschwächt, obwohl er eigentlich ein positiv denkender Mensch ist und seine Freundin Bine ihm hilft. Man muss klar sagen, wer in so einer Situation keine Hilfe hat, dem bleibt nur die Obdachlosigkeit.

Als ich Klaus besuchte, um genauer zu erfahren, weshalb es so gekommen ist, spricht er nicht einmal von Existenzangst. Das finde ich ganz schön erstaunlich. Ich finde auch, dass sich niemand erheben sollte, ihm den moralischen Vorwurf der Mietschuld zu machen. Nur wenige können Geld zurücklegen. Klar, er sieht das auch als Fehler, wollte diesen ja auch heilen, war vielleicht auch nicht immer geschickt und schnell genug. Aber kündigt man einem schwerkranken Menschen?

Eine letzte Bemerkung machte mich dann stutzig. Seine Wohnung sei sofort wieder vermietet worden, angeblich zu 11 Euro

Kaltmiete den Quadratmeter. Anschließend sei das ganze Haus verkauft worden, zeitgleich mit seinem Auszug. Mir drängt sich dabei der Verdacht auf, dass die Vermieter mit dem Käufer genau diese Kündigung eines aus ihrer Sicht unzuverlässigen Mieters vereinbart hatten. Sobald der Mieter draußen ist, wird der Verkauf abgewikkelt. So steht der Käufer gar nicht erst für die Kündigung in der Verantwortung und die Verkäufer haben den Ertragswert des Gebäudes durch den solventeren neuen Mieter gesteigert. Der Verkaufserlös dürfte damit sicherlich mindestens zehnfach höher ausgefallen sein als die angebotenen 2.000 Euro, die Klaus versucht hat zusammenzubringen. Dazu passt die Einschätzung von Klaus, die ehemaligen Vermieter hätten das angebotene Geld wohl gar nicht mehr haben wollen. Dafür spricht auch die schnelle Kündigung drei Tage nach Fälligkeit.

Für Klaus allerdings gibt es kein Zurück mehr. Es bleibt ihm nur die Hoffnung auf eine neue Wohnung. Möglichst in Linden-Nord, wo er sein soziales Umfeld hat, möglichst Erdgeschoss oder I. Obergeschoss, denn er kann nicht mehr viel Treppen steigen. Mit Erwerbsminderungsrente, ohne Wohnung, mit Einträgen in der Schufa und mit Hund ist das kein leichtes Unterfangen. Wer etwas weiß, jemanden kennt oder selbst eine Wohnung frei hat oder erst einmal auch nur einen trockenen Raum für die Lagerung des Hausrats, möge sich bitte vertraulich an Marion wenden, von der ich auf das Schicksal von Klaus aufmerksam gemacht wurde. Sie ist persönlich am besten unter 0511-445681 oder auf ihrem Anrufbeantworter zu erreichen. Ich hoffe sehr, dass Klaus seine Gesundheit zurück erhält und seinen Optimismus behält. Ganz herzlichen Dank an Bine und Marion, die Klaus stützen und seine Geschichte weitertragen.

Daniel Gardemin

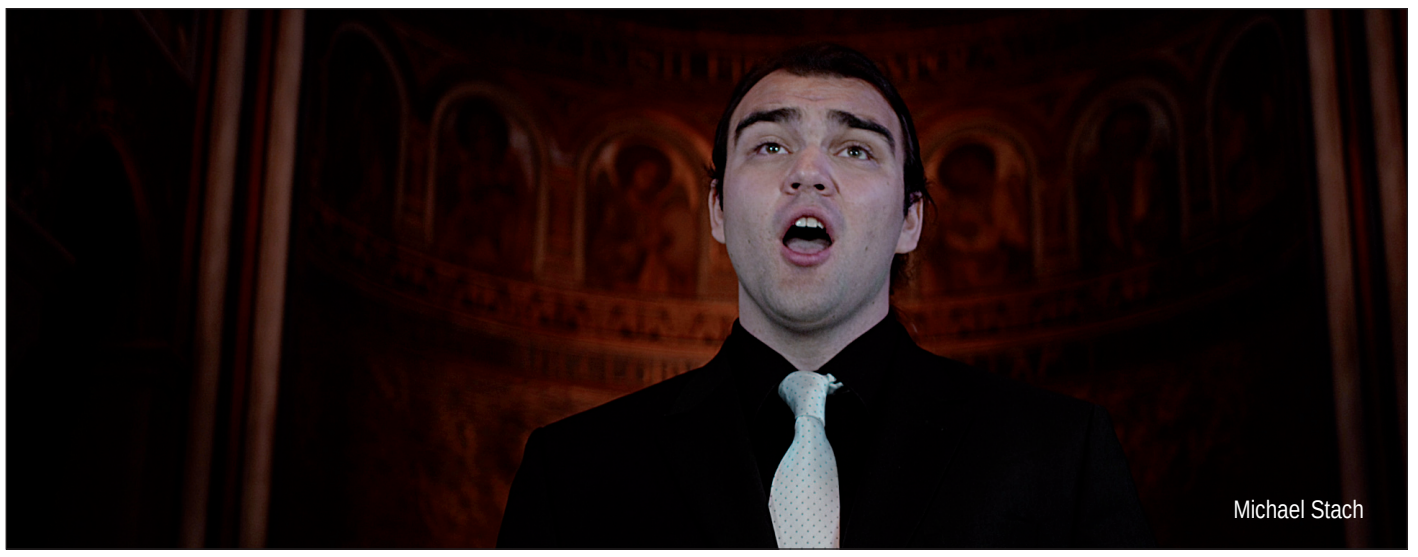
Eine ausführliche Fassung mit einer Einordnung in die Entwicklung Lindens findet sich auf meinem blog linden#hannover unter: blog.gardemin.de

Das Programm der Gedenkstätte Ahlem im Dezember

Die Nürnberger Prozesse
und die Entwicklung des Völker(straf)rechts
Vortrag von Dr. Gerd Hankel
Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr
Haus der Region,
Hildesheimer Straße 18
Eintritt: frei

Die Nürnberger Prozesse, die zwischen 1945 und 1949 stattfanden, stehen am Anfang einer Entwicklung, die Verbrechen des Staates und seiner Organe nicht länger als bedauerliche Erscheinungsformen der Politik verharmlosen, sondern als strafbares Handeln bewerten und ahnden. Im Vortrag von Dr. Gerd Hankel werden die verschiedenen Stationen dieser Entwicklung bis in die Gegenwart aufgezeigt. Dabei wird deutlich, dass Fortschritte immer wieder auf Widerstände stießen, die machtpolitisch motiviert waren.

Dr. Gerd Hankel



Michael Stach

Adventskonzert
Weihnachtsmusik
mit Michael Stach
Sonntag, 15. Dez., 15 Uhr
Neues Land e.V.
Wunstorfer Landstraße 5
Eintritt: frei

Wirft man einen genaueren Blick auf das musikalische Genre, fällt auf, dass zahlreiche amerikanische Weihnachtslieder von jüdischen Komponisten bzw. Songwritern geschrieben wurden. „Rudolph The Red Nosed Reindeer" oder „White Christmas" sind nur zwei Beispiele. Was hat es damit auf sich? Michael Stach klärt das Publikum über dieses Phänomen auf. Neben den jüdischen Liedern erklingen Advents- und Weihnachtslieder aus der ganzen Welt, die mit dem Flügel oder der Gitarre begleitet werden. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, sich mit dem Künstler auszutauschen.

www.sudoku-aktuell.de

						6	2	4
	1		4					
	7		8	5				
2								7
					9	2		
3		9			1			
	9	5		1				
				6		7	1	5
		1		8			6	

	9							3
	4		5	8		7		
	5		4	1				
					2			
1	3	7			8			
					1	9	4	
			3	9		1		
						8		7
4		3						6

Lösungen November 2019

6	1	7	4	2	5	9	8	3
8	5	9	3	1	7	4	6	2
2	4	3	6	9	8	7	1	5
5	6	4	2	8	3	1	7	9
9	3	2	7	6	1	8	5	4
1	7	8	9	5	4	3	2	6
3	8	6	5	7	9	2	4	1
7	9	5	1	4	2	6	3	8
4	2	1	8	3	6	5	9	7

4	5	9	8	1	3	2	7	6
6	2	1	5	4	7	9	3	8
8	7	3	6	2	9	4	5	1
7	1	4	3	8	2	6	9	5
9	8	6	4	7	5	1	2	3
5	3	2	1	9	6	7	8	4
3	6	7	2	5	1	8	4	9
2	4	5	9	6	8	3	1	7
1	9	8	7	3	4	5	6	2

Lösungen November 2019

Privatbrauerei Herrenhausen liefert Bier und kulturelles Engagement:

Kulturzentrum FAUST wird endlich Herri-Land

Die Privatbrauerei Herrenhausen wird ab 1. November der offizielle Bierlieferant des Kulturzentrums FAUST in Linden. Endlich finden zwei Partner zusammen, die zusammengehören: Herrenhäuser ist nicht nur beliebte Biermarke bei den Besucherinnen und Besuchern der Faust, sondern auch ein starker Partner der hannoverschen Kultur- und Musikszene. Die Brauerei plant, sich künftig auch selbst mit Projekten und Konzerten in der Faust zu engagieren, bzw. wird die Aktivitäten der Lindener Kulturmacher gezielt unterstützen. So soll u.a. eine der nächsten Ausgaben der bekannten „Herri Musiknacht“ im Frühjahr in der FAUST stattfinden.

Peter Hoffmann-Schoenborn, Vorstand der Faust-Stiftung, freut sich über die Zusammenarbeit mit der Brauerei: „Herrenhäuser engagiert sich auf ganz vielfältige Art und Weise für die Stadt und die Region, was zum Beispiel auch das Projekt Hannoverbunden gezeigt hat. Das passt hervorragend zur Faust, die von Engagement lebt.“ Hans-Michael Krüger, Geschäftsführer der Faust, ergänzt: „Wir gewinnen mit der Privatbrauerei Herrenhausen nicht nur unseren Wunschlieferanten für Bier. Wir sehen in ihr auch eine Partnerin, die unser Kulturzentrum bereichern wird.“

Der Bierwechsel fand zum 1. November statt. Herri wird sowohl im Fass als auch mit seinen verschiedenen Sorten in der Flasche erhältlich sein. „Die Faust ist aufgrund ihrer Größe und der Vielzahl an Besuchern ein bedeutender Partner für uns. Darüber hinaus steht die Faust für ein Stück pures hannoversches Lebensgefühl, genauso wie Herri – das passt einfach super zusammen.“, sagen Christian und Axel Schulz-Hausbrandt, Geschäftsführer der Privatbrauerei Herrenhausen.

Um zusätzlich eine größere Auswahl an Biersorten anzubieten, ist die Warsteiner Brauerei als weiteren Kooperationspartner mit an Bord. Deren Produkte, wie auch die zugehörigen Marken König Ludwig Weißbier und San Miguel, werden ebenfalls ab 1. November in der Faust erhältlich sein.

„Für mich persönlich geht mit dieser Kooperation ein langjähriger Wunsch in Erfüllung. Nicht nur weil ich seit vielen Jahren an dieser Zusammenarbeit gearbeitet habe, sondern mich als häufiger Gast auf mein Herri freue.“, so René Hagemann, Direktor Vertrieb & Marketing.

Prost (von links): Tim Kaiser (Verkaufsleiter Gastronomie Privatbrauerei Herrenhausen), Jörg Smotlacha (Pressesprecher Kulturzentrum Faust), Luna Jurado (stv. Geschäftsführerin Kulturzentrum Faust), Axel Schulz-Hausbrandt (Geschäftsführer Privatbrauerei Herrenhausen), Christian Schulz-Hausbrandt (Geschäftsführer Privatbrauerei Herrenhausen), Hans-Michael Krüger (Geschäftsführer Kulturzentrum Faust), Peter Hoffmann-Schoenborn (Vorstand Faust-Stiftung), Nadin König (Marketingleiterin Privatbrauerei Herrenhausen), René Hagemann (Direktor Vertrieb & Marketing Privatbrauerei Herrenhausen). Foto: Frank Wilde

LINDENSPIEGEL-Serie

Für Schutz und Rechte von Kindern und ihren Familien in Hannover setzt sich der Kinderschutzbund (DKSB) Hannover ein. In den Projekten des DKSB erhalten alle Interessierten Unterstützung rund um Erziehung, Rechtsberatung oder Betreuung: Starke Eltern starke Kinder, die Bärenhöhle, Jugendcoaching, Kind im Krankenhaus, Kind im Gericht, Rechtsberatung, Pflege und Adoption, Umgang ist normal. Spannende Themen für junge Leute und Aktuelles vom DKSB gibt es jeden Monat im LINDENSPIEGEL.

Flagge zeigen für Kinder und Eltern DKSB: Ehrenamt wichtiger denn je

Sei es das Betreuungsangebot in der „Bärenhöhle“ oder die Rechtsberatung für Schulkinder, die Unterstützung beim so wichtigen Thema „Umgang“ oder auch die Kurse „Starke Eltern, starke Kinder“ – der Kinderschutzbund Hannover engagiert sich in vielen Projekten für die Kinder unserer Stadt. „Ein solches Pensum schaffen wir nur, weil uns vor und hinter den Kulissen viele Helfer unterstützen“, so Petra Assert, Vorstand des DKSB.

Ideen entwickeln und fortführen

Helfer, das heißt ehrenamtliche Mitarbeiter, Menschen, die nach Feierabend oder neben ihrer beruflichen Tätigkeit in gemeinnützigen Projekten mitwirken. Wie viele Wohltätigkeitsorganisationen lebt auch der DKSB vom ehrenamtlichen Engagement. „Um bestehende Projekte fortzuführen und neue auf die Beine zu stellen, brauchen wir Menschen, die uns mit ihrer Fachkompetenz oder auch bei administrativen Aufgaben unterstützen“, so Assert. Der DKSB freue sich beispielsweise immer über engagierte Mitstreiter, die die Arbeit „draußen“ sichtbar machten. „Es ist wichtig, dass die Kinder und auch ihre Eltern wissen, dass sie sich beim DKSB jederzeit Hilfe holen können“, erklärt Assert.

Anwälte und Pädagogen

Wer den DKSB fachlich unterstützen möchte, findet zahlreiche Anknüpfungspunkte. „Für die Rechtsberatung an Schulen brauchen wir jederzeit Anwälte, die sich für die Wahrung der Rechte unserer Kinder einsetzen“, so Assert. Oft genug fühlten sich Kinder mit ihren Problemen allein gelassen. Dann sei es wichtig, einen Ansprechpartner zu haben, der hilft und vor allem die Geschichten vertraulich behandele. Verstärkung im sozialpädagogischen Bereich sei ebenso gefragt. „Dafür ist es wichtig, dass der Helfer oder die Helferin mit der Entwicklung eines Kindes und idealerweise auch mit der Verarbeitung von traumatischen Erlebnissen vertraut ist“, betont Assert, die als Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Zusatzqualifikationen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienberatung selbst seit vielen Jahren im Bereich Umgang aktiv ist.

Präsenz auf Events

Auch wenn es möglicherweise auf den ersten Blick nicht so wirke, das Engagement des DKSB auf Events sei besonders wichtig. „Wir engagieren uns regelmäßig auf diversen Stadtteil- und Straßenfesten und beispielsweise auch auf der Weihnachtsfeier für Obdachlose im ‚Congress Centrum Hannover‘“, erklärt Assert. Klar, gehe es hier auch darum, mit den Kindern eine schöne Zeit zu verbringen, mit ihnen zu lachen, zu basteln und vor allem, ihnen zuzuhören. Doch auf solchen Festen mache der DKSB auch auf sich aufmerksam und zeige, dass die Kinder und auch die Eltern einen starken Partner in Hannover haben. „Uns ist wichtig, dass insbesondere auch die Eltern sehen, dass sie bei uns Unterstützung finden“, betont Assert. Um solche Events zu bestreiten, sei jede helfende Hand willkommen. Jeder, der ein Ehrenamt beim DKSB übernehmen will, braucht ein erweitertes Führungszeugnis. „Und vor allem Freude am Umgang mit Kindern“, so Assert. Sie freue sich immer wieder, wenn auch die Helferinnen und Helfer ein Strahlen in den Augen hätten und beseelt nach Hause gingen.

Geschäftsstelle
DKSB Hannover
Claudia Niggemeyer
Ricklinger Str. 5 B
30449 Hannover
Tel.: + 49 (0) 511-454525
Fax: + 49 (0) 511-6005224
e-mail:
info@dksb-hannover.de

Der Kinderschutzbund
Ortsverband Hannover

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung

- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)

Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Sackmannstr.4 (Souterrain)
30449 Hannover (Iimmer)
Tel. Praxis: 0511 443575
Mobil: 0176 - 55925653
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

DETTMAR
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Hannover-Linden • Limmerstraße 84 • 30451 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 09:00 – 18:00 Uhr • Mi.: 09:00 – 13:00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991 • Telefax: 0511 / 2101990

www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de

Unsere Leistungen:

Orthopädische Maßschuhe • Einlagen nach Maß • Kniebandagen • Orthopädische Schuhzurichtungen • Schuhreparaturen • Individueller und unverbindlicher Fußcheck mit Einlagenberatung

PODOLOGIE PRAXIS
KERSTIN FELSKE Podologin/med. Fußpflege
Deisterstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon 0511-44 81 78
Fax 0511-800 94 817
E-Mail podologie-praxis-felske@gmx.de
Gepflegte Füße im Herbst & Winter
FUSSPFLEGE AUF DER DEISTERSTRASSE
MANIKÜRE · NAILDESIGN · ACCESSOIRES

Spannende Lektüre für lange Winterabende

vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlungen annabee und decius (ab 1. Februar 2020 Thalia)

Annie Ernaux
Eine Frau
Suhrkamp Verlag, 18 Euro
annabee

Annie Ernaux, Superstar der zeitgenössichen französischen Literatur erzählt in „Eine Frau“ die Lebensgeschichte ihrer Mutter.
Um die Jahrhundertwende wird die Mutter im ländliche Frankreich ins bäuerlichen Milieu der Haute Normandie geboren. Sie besucht die Schule nur bis zu ihrem zwölften Lebensjahr, danach arbeitet sie in einer Margarinefabrik und entschließt sich später mutig, trotz schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen dazu, ein eigenes Geschäft zu eröffnen. Durch die Augen der Tochter Annie gesehen, eng verwoben mit ihrer eigenen Geschichte erscheint de soziale Aufstieg, zu dem ihre Mutter sie antreibt als eine individuelle Geschichte.
Aber die virtuose Erzählkunst der Autorin, deren Figuren keine Namen sondern nur Rollen haben, lässt keinen Zweifel daran aufkommen, dass hier zwar eine ganz persönliche Auseinandersetzung stattfindet, diese aber exemplarisch ist: für Frauenleben in einem bestimmten Milieu im zwanzigsten Jahrhundert: „(vor kurzem las ich in der Zeitung, „Verzweiflung ist ein Luxus“. Dass ich die Muße und das Geld habe, nach dem Tod meiner Mutter dieses Buch zu schreiben, ist zweifellos auch ein Luxus.)“
Dieser Luxus – ein eigenes Zimmer und eigenes Geld – fußt, wie schon Virginia Woolf in „ein eigenes Zimmer“ 1929 so treffend beschreibt, auf den Schultern vieler unbekannter Frauen, die weder Geld noch Muße hatten, sich den Luxus zu leisten, überhaupt literarisch schreiben zu können. Mit dem Denkmal, das die Autorin ihrer Mutter gesetzt hat, macht Annie Ernaux das Leben dieser Frauen - hier das ihrer eigenen Mutter - sichtbar. Annie Ernaux schrieb das Buch bereits 1986, kurz nach dem Tod ihrer Mutter. Es erschien 1987 in Frankreich und wurde 2019 zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt.

Margaret Atwood
Die Zeuginnen
Berlin Verlag, 25 Euro
decius

Mehr als 30 Jahre nach dem Erscheinen ihres erfolgreichen Romans „Report der Magd“ hat Margaret Atwood eine Fortsetzung geschrieben.Die Zeuginnen sind drei Frauen , die im patriarchalen Gottesstaat Gilead leben.
Tante Lydia führt die Oberaufsicht über das Unterdrückungssystem der Frauen, die in diesem Staat Kinder gebären , gehorsam und demütig sein sollen. Jedes Fehlverhalten wird hart bestraft.
Agnes ist die zweite Zeugin, die sich weigert, einen mächtigen Kommandanten zu heiraten. Stattdessen geht sie ins Haus der Tanten, um in Keuschheit und Frömmigkeit zu leben.
Daisy wird von Kanada aus nach Gilead geschickt, um eine gefährliche Mission zu erfüllen.
Das Buch ist spannend wie ein Krimi und auch unabhängig vom ersten Band verständlich.

Tommy Orange
Dort dort.
Hanser Verlag, 22 Euro
annabee

Der Titel „Dort dort. “ bezieht sich auf ein Zitat von Gertrude Stein: „Whenever you get there, there is no there there.“ Der Autor Tommy Orange, selbst Cheyenne ist in Oakland aufgewachsen - dies ist auch das tatsächliche, örtliche „Dort“ in Tommy Oranges Roman.
Das Dort, als metaphorischer Sehnsuchtsort, an dem alle Geschichten zusammen laufen ist ein Powwow: ein Treffen, auf dem die Stammeszugehörigkeit gefeiert und Stammesrituale praktiziert werden. In dem Roman wird der Big Oakland Powwow zum Schauplatz einer sehr aktuellen Tragödie: „Die Kugeln sind schon lange unterwegs. Seit Jahren. Ihr Klang wird das Wasser in unseren Körpern zerfetzen, unser Leben entzwei reißen. Die Tragik des Ganzen wird unbeschreiblich sein, die Tatsache, dass wir seit Jahrzehnten darum kämpfen, als Volk der Gegenwart anerkannt zu werden, modern, relevant, lebendig, nur um dann mit Federschmuck im Gras zu sterben.“
Die zwölf Protagonist*innen in „Dort dort.“ erzählen ihre Geschichten aus der Ich-Perspektive. Der Autor sagt über sein Debüt: „I knew I wanted to write a novel with many voices and perspectives. A novel about Oakland, where I grew up. A novel that feels like now. A fast-paced, unflinching polyphonic account from the invisible, the voiceless. From an urban, Indigenous perspective.“ So erzählen die sonst „Unsichtbaren“ von den Wunden und Traumata der Native Americans und der Suche nach einer Identität zwischen Tradition und Urbanität, Mythen, Armut und Alkohol- und Drogensucht, dem Leben, der Verbundenheit und dem Sterben. Alle Lebensgeschichten sind miteinander verstrickt und durch innere Monologe und Betrachtungen entsteht ein dichtes, komplexes und differenziertes Bild. In den einzelnen Lebensgeschichten werden Folgen jahrhundertelanger Unterdrückung, Marginalisierung und der Gewaltakte an der indigenen Bevölkerung der USA sichtbar: „Nur wer so viel verloren hat wie wir, sieht das besonders fiese Grinsen von einem, der siegesgewiss sagt: „Finde dich damit ab.“
Tommy Oranges in den USA vielbeachteter Debütroman „Dort dort.“ wurde 2019 für den Pulitzer Preis nominiert und mit dem PEN Award ausgezeichnet. „Dort dort.“ ist ein schnelles, spannendes Buch – ohne überflüssige Worte, großartig übersetzt und schonungslos.

J.L.Carr
Die Lehren des Schuldirektors George Harpole
DuMont, 20 Euro
annabee

Wir alle kennen uns mit dem System „Schule“ aus, allermeistens als Schüler*in.
J.L.Carr, selbst jahrelang in Schule tätig, erweitert unsere Perspektiven in seinem 1984 in England und jetzt in Deutschland veröffentlichten Roman.
George Harpole, Lehrer an einer kleinen englischen Grundschule, soll für sechs Monate seinen Schulleiter vertreten. In seinem „Arbeitstagebuch“, kommentiert von einem anonym bleibenden älteren Kollegen, erfahren wir von der täglichen Arbeit mit wissbegierigen und faulen Schüler*innen; von engagierten, mutlosen, durchaus veränderungsbereiten Lehrkräften, einer vieles im Keim erstickenden Schulbürokratie und den vielfältigen Auseinandersetzungen mit Eltern.
Auch wenn die Geschichte im ländlichen England der 1970er Jahre spielt, kommt einem so manches (erschreckend) bekannt vor. Dennoch: es überwiegt das Humorvolle und das Vertrauen in die Entwicklung von Menschen

Charlotte & Clementine Fiell
Design von Frauen
Dumont Verlag, 34 Euro
annabee

Die beiden Herausgeberinnen lenken den Blick auf die hervorragenden Leistungen von Frauen, die in den Berufsfeldern Design und Architektur in den vergangenen hundert Jahren gearbeitet haben.
Sie versuchten, eine möglichst internationale und multidisziplinäre Auswahl zu treffen. Sie konzentrierten sich auf historische Persönlichkeiten, die als Wegbereiterinnen ihrer Zeit anerkannt sind und ihre Spuren in der Designgeschichte hinterlassen haben sowie auf aktuelle Künstlerinnen, die durch unterschiedliche innovative Ansätze einen unbestreitbaren Einfluss auf das zeitgenössische Design und seine professionelle Ausübung nehmen.
Mehr als hundert Designerinnen werden in alphabetischer Reihenfolge präsentiert: Von Aino Aalto über Sonia Delaunay zu Zaha Hadid und Vivienne Westwood. Jeder Designerin werden zwei Seiten mit kurzen Texten zur Biografie und zum Werk gewidmet und die abgebildeten Arbeiten von der jeweiligen Designerin hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck.
Dieser Band vermittelt einen Überblick zum Kennenlernen einer unglaublichen Vielfalt von Frauen und ihrer Arbeit im Bereich Design und Architektur.
Es ist eine Freude, in diesem Buch zu blättern und sich hineinziehen zu lassen.

Lucy Rowland/Paula Metcalf
Wo ist meine Kuscheldecke?
(ab vier bis 99)
Oetinger Verlag, 14 Euro
decius

… die Dramatik dieses Aufschreis dürfte in vielen Familien bekannt sein. Die heißgeliebte Kuscheldecke der Prinzessin ist weg! Und nein, es wird jetzt nicht der ganze Hof eingespannt oder ein womöglich ein Prinz. Die energische kleine Prinzessin nimmt die Dinge selbst in die Hand. Natürlich fällt der Verdacht sofort auf den Prinzenbruder. Dem wurde sie aber bereits wieder abgenommen und so führt der Weg in den dunklen Wald zum Riesen und der Hexe...und findet sie schließlich. Sie zerrt und zuppelt bis die Drachentränen fließen und findet auch dafür eine Lösung.
Die Geschichte von Lucy Rowland und Paula Metcalf wurde von Paul Maar mit deutschen Reimen versehen, so dass der liebevoll, humoristische Ton wunderbar getroffen wird. Ein Vergnügen für Groß und Klein.

Nick Hunt
Mit dem Wind
btb, 22 Euro
decius

Der Journalist und Schriftsteller Nick Hunt nimmt uns Leser und Leserinnen mit auf eine faszinierende Reise zu den Winden Europas, angefangen in England mit dem Helm bis zu dem von Afrika kommenden Scirocco und vielen Winden mehr. Er erwandert diese Winde, beschreibt die Landschaften, die er durchquert mit ihren Pflanzen und Tieren. Auf seinen Wanderungen begegnet er oft auch ungewöhnlichen Menschen von denen er berichtet. Außerdem weiß er von den Geschichten, Mythen und Legenden rund um die Winde zu erzählen.
Dieses Buch ist eine wunderbare Mischung aus Reisebericht, schönen Landschaftsbeschreibungen, kurzweiligen Erzählungen über Land und Leute und ein bisschen Wissenschaft. Es schürt das Fernweh auf unterhaltsame Weise.
Kurzum ein sehr lesenswertes Buch in schöner Sprache für alle Wanderer, Naturliebhaber, Weltenbummler und Menschen, die intelligent und gut geschriebene Literatur mögen.

Val Emmich
Dear Evan Hansen
(empfohlen ab 14 Jahren)
cbj, 18 Euro
decius

Ein Brief und das daraus folgende Missverständnis stellen Evans ganzes Leben auf den Kopf. Plötzlich ist er nicht mehr unsichtbar, sondern steht im Zentrum der Aufmerksamkeit. Und das nur, weil seine Mitschüler glauben Connor Murphy sei mit ihm befreundet gewesen und habe sich vor seinem Selbstmord nur ihm anvertraut. Obwohl es falsch ist, lässt Evan alle in dem Glauben und hat plötzlich die Aufgabe Connors Andenken zu ehren..
Ein tolles Jugendbuch mit viel Herz und Tiefgang, welches auf dem gleichnamigen Broadwaymusical basiert. Ein Lesetipp für alle John Green Fans!

Mona Høvring
Weil Venus bei meiner Geburt ein Alpenveilchen streifte
Edition Nautilus, 19 Euro
annabee

Mona Høvring gehört in Norwegen zu den beliebtesten Autor_innen. Für ihren Roman „Weil Venus bei meiner Geburt ein Alpenveilchen streifte“ erhielt sie 2018 den renommierten Kritikerprisen.
Im Mittelpunkt ihrer Erzählkunst stehen zwei Schwestern. In ihrer Kindheit lebten Ella und Martha in wundervoller Symbiose, als Erwachsene gehen sie nun eigene Wege und haben ihr enges Band verloren. Hochallegorisch wird Ella (die andere) als die stille, bescheidene und liebe des Geschwisterpaars gezeichnet während Martha (die Gebieterin) die rigorose, leicht hochmütige und toughere der beiden ist.
Aber Martha wird krank. Nach einem Zusammenbruch soll sie sich auf einer Kur erholen und sie bittet Ella darum, sie zu begleiten. Diese stimmt zu und die beiden machen sich auf, drei Wochen gemeinsam in den Bergen Norwegens zu verbringen. Eine Möglichkeit sich wieder näher zu kommen und die einst so enge Verbindung wieder aufzunehmen?
Märchengleich entwickelt Mona Høvring das Szenario zwischen den ungleichen Schwestern, die in der abgeschiedenen Bergwelt versuchen, ihr Leben neu zu sortieren. Høvring erschafft durch dieses Setting einen Ort für zwei kraftvolle Protagonistinnen. Und die Dualität des „Gute Schwester-Böse Schwester“- Märchenmotivs wird auf wundervolle Weise gebrochen. Der Ausdruck weiblicher Sexualität ist dabei immer ein Hauptmotiv in Høvrings Schreiben. Von ihrer deutschen Übersetzerin zu ihrem Schreiben befragt klingt das so: „ich versuche immer sie [die Protagonistinnen] in einen sexuellen Seelenfrieden hineinzuschreiben. (…) Ich habe mich entschieden, den Bereich des Sexuellen als eindeutigen Freiraum darzustellen.“ Außerdem bezeichnet Høvring Schreiben für sich als „barmherziges Projekt (…) im Sinne von gnädig und mitfühlend im Hinblick auf alles, was sich im Leben der Hauptpersonen ereignet.“
Ebenfalls den Fokus auf erotisches Erleben setzt Høvring in ihrer ebenfalls exzellenten Novelle „Was helfen könnte“, die das sexuelle Erwachen einer Vierzehnjährigen erzählt. „Weil Venus bei meiner Geburt ein Alpenveilchen streifte“ ist ein unglaublich schönes Buch, reich an Gleichnissen und Sinnbildern, trotzdem so einfach und klar geschrieben.

Maike Albath
Tod und Trauer – Lampedusa, Sciascia, Camilleri und die Literatur Siziliens
Berenberg Verlag, 25 Euro
decius

Nicht von ungefähr hat der gerade vor 15 Jahren gegründete Berenberg Verlag in der vergangenen Woche den Berliner Verlagspreis 2019 erhalten. Die Jury hob unter anderem die hohe Qualität seiner Veröffentlichtungen hervor, sowohl inhaltlich als auch gestalterisch. „Mit Büchern, die dazu einladen, selbst zu denken und immer wieder abzubiegen von der viel befahrenen Straße der Masse …“
In diesem Verlag erschien im Frühjahr bereits das dritte Buch der Autorin Maike Albath, nach „Rom, Träume“ und „Der Geist von Turin“. Der Titel „Tod und Trauer“ bringt in kleinen Streifzügen Geschichte und Gegenwart der Insel Sizilien nahe und lässt den Leser teilnehmen am Lebensumfeld großer Schriftsteller, deren Heimat die Insel war oder ist. So gibt es Unterhaltsames und Wissenswertes von Giuseppe Tomasi di Lampedusa bis Andrea Camilleri.

Die MitarbeiterInnen der Buchhandlungen annabee und decius wünschen ihren LeserInnen ein Frohes Weihnachtsfest!

Wohin im Dezember? ***Der Lindenspiegel-Tipp des Monats***

Klangkünstler aus Sao Paulo

Der Brasilianer Marcelo Armani **(Foto)** ist Komponist und Klangkünstler, stammt aus Sao Paulo und widmet sich seit 2013 mit seinem Soloprojekt Elefante Branco (Weißer Elefant) der elektroakustischen Improvisation. Dabei bedient er sich verschiedener Sounds sowohl aus dem Urbanen, Maschinellen, Industriellen – vor allem denen der Metallurgie – als auch Klängen der Natur. In Echtzeit werden diese field recordings während seiner Performances seriell arrangiert, geschichtet und elektronisch verfremdet. Die dadurch entstehenden Wechsel wirken geradezu hypnotisierend.
In der Reihe GALERIA LUNAR goes Underground auftreten wird Marcelo Armani am Freitag, 6. Dezember, ab 21 Uhr in Raum 6 der Eleonorenstraße 19a.

Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungs-Tipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

Agentur für Weltverbesserungspläne zeigt:

#MeBambi

oder Das Große Wundern

Die Agentur für Weltverbesserungspläne setzt sich mit ihren Theaterstücken bewusst für eine vielfältige Gesellschaft ein. Aber reicht das? Ist man damit automatisch auf der guten Seite? Muss man nicht vielleicht auch die eigenen unbewussten Denkmuster überprüfen?
In #MeBambi oder Das Große Wundern gehen die weißen Ensemblemitglieder in die Selbstanalyse und untersuchen ihr Weißsein. Und damit fängt das Große Wundern an. Denn sie stellen erschrocken fest, wie stark die Tatsache, dass sie in diesem Land nicht als „anders“ wahrgenommen und behandelt werden, ihr Denken und Handeln bestimmt. Aber mit dieser Erkenntnis ist nichts mehr, wie es vorher war. Das schöne Leben hat einen beachtlichen Riss bekommen. Wir sind ins Stolpern gekommen.
Muss jetzt die Suche nach und die Jagd auf die weißen Privilegien beginnen? Und wann ist sie zu Ende? Noch kann Suzi – die gnadenlos selbstironische Protagonistin der neuen Inszenierung der AWP – nicht zum Halali ansetzen. Vorher gibt es allerhand zu tun. Auch für sie beginnt alles mit dem Großen Wundern. Über sich. Über das Land und die Leute. Unerschrocken stellt sie sich auf die Lichtung und entsteigt der Unwissenheit wie ein Reh, das erstmals aus dem Wald tritt.
#MeBambi ist ein kurioses Kammerspiel mit Musik und die kritische Auseinandersetzung mit weißen Perspektiven. Mit Blick auf die Gesellschaft und mit autobiographischen Verweisen entspinnt sich eine absurd-komische Erzählung darüber, was passiert, wenn einer so einiges klar wird …

Aufführungen von #MeBambi oder Das Große Wundern finden – jeweils ab 20 Uhr – am 4., 5. und 6. Dezember, am 9., 10., 30. und 31. Januar 2020 sowie am 6., 7., 8.. 9., 20., 21., 22. und 23. Februar 2020 statt. Spielort ist die vierte Etage der Ihmepassage 7 im Ihmezentrum, Karten zum Preis von 15, ermäßigt 10 Euro gibt es im Künstlerhaus (Sophienstraße 2), bei „Frau Zimmer“ (Davenstedterstraße 3) und bei „Das Ladencafé“ (Grotestraße 25).

Kultur kompakt

Die Schriftstellerin **Kia Kahawa** liest am Mittwoch, 4. Dezember, ab 20 Uhr im **Medienhaus** am Schwarzen Bären aus ihrem für den Deutschen Selfpublishing-Preis nominierten Roman „Hanover’s Blind“ und gibt humorvolle Geschichten aus ihrem Debutroman „Die Krankheitensammlerin“ zum Besten. Eintritt: Pay what you want – Der Hut geht rum. Bücher können vor Ort erworben werden.

Das Team vom **Theater an der Glocksee** öffnet am Dienstag, 10. Dezember, von 19 bis 23 Uhr erneut sein Foyer und lässt es für zum **„Salon“** werden: Einen neuen Ort für eine Kultur des Austauschs, eine Nah-Bar für Gespräch, Aktion, Kunst und Politik, für Lesungsabende, kleine Clubmomente, Experimente, aktuelle Diskurse und Treffen zwischen Künstlern und Publikum – immer neu, immer anders und immer auf Augenhöhe. Der Eintritt ist frei.

Das hannoversche Jazz-Punk-Trio **WNU** – Wilson Novitzki (Gitarre), Nils Schumacher (E-Bass), Uli Hoffmann (Schlagzeug) – tritt am Sonntag, 1. Dezember, ab 18 Uhr in der **Tonhalle Hannover**, Fischerstraße 1a, auf. WNU präsentieren bei ihren Auftritten eine aberwitzige Spielart der freien Improvisation. Die Musik, die dabei herauskommt, kennt keinerlei stilistische Berührungsängste und ist gleichzeitig große Kunst.

In der Reihe **„Galeria Lunar goes goes Underground“** gibt es am Freitag, 13. Dezember, ab 21 Uhr in Raum 6 der Eleonorenstraße 19a ein Konzert der Bremer Kapelle **Kantapper** (Freie Improvisation/ Jazz) zu hören. Thomas Maos (Gitarre), Steffen Moddrow (Schlagzeug/Percussion) und Uli Sobotta (Euphonium) formierten sich erstmals 2011 für eine Performance auf dem MIB Jazz-Festival in Bremen. Inzwischen hat die Band einige bemerkenswerte Stationen zurückgelassen und dabei opernhafte Gesänge, grotesken Rock und frei improvisierte Eruptionen auf die Bühne gebracht, die FreundInnen von Captain Beefheart oder Frank Zappa ebenso begeistern dürften wie LiebhaberInnen von Jazz-Musikern wie Ornette Coleman, Thelonious Monk oder Albert Ayler.

Am Freitag, 13. Dezember, treten in der Reihe **„Mississippi liegt mitten in Linden“** des Blues-Club Hannover ab 20 Uhr wieder einmal **Black Market III**, in der Gaststätte „Zum Stern“, Weberstraße 28, auf. Umrahmt wird der Auftritt durch den Blues-Experten Axel Küstner, der seinen Vortrag passend der rockigen Seite des Blues widmen wird. Bereits eine Woche später, am Freitag, 20. Dezember, folgt dann ab 20 Uhr am gleichen Ort das traditionelle **X-mas Special** des Blues-Clubs Hannover. Axel Küstner wird in seinem Vortrag herausarbeiten, dass auch das Weihnachtsfest im Blues einen festen Platz eingenommen hat. Dazu gibt es wieder ein Konzert mit Überraschungsgästen.

Ein spezielles **Tablequiz** kündigt **„Stern“**-Wirt Andreas Klitz für den Nikolaustag (Freitag, 6. Dezember) ab 20 Uhr an. Es wird sich exklusiv um den Themenbereich „Film und Fernsehen“ drehen. Ein Wissensgebiet, das wohl niemandem ganz fremd ist, dass aber auch vielschichtig und umfangreich sein kann. Wieder können sich Mannschaften aus bis zu sechs Personen bis um 19.45 Uhr anmelden.

Kensal Rise / London

Glückwünsche für Belit Onay
Verband binationaler Familien und Partnerschaften: Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften in Hannover gratuliert dem neuen Oberbürgermeister Belit Onay zu seinem Wahlerfolg und freut sich auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Der Geschäftsführer der Geschäfts- und Beratungsstelle Hannover Kurt W. Niemeyer: „Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Hannover haben zum ersten Mal einen Oberbürgermeister mit türkischen Wurzeln gewählt. Damit setzten die Menschen ein wichtiges Zeichen gegen Rassismus, Intoleranz und Ausgrenzung. Die Wahl Belit Onays zeigt, was Hannover ist: Eine offene, mutige und bunte Stadt.“
MiSO-Netzwerk: Hannover bekommt einen grünen Oberbürgermeister mit Migrationsgeschichte. „Wir gratulieren Belit Onay zu seiner Wahl, wünschen ihm viel Erfolg für diese Aufgabe und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“, sagt dazu MiSO-Geschäftsführer Dr. Urbain N‘Dakon. Mit 52,9 Prozent der Stimmen hat sich Belit Onay (38) in einer Stichwahl gegen den von der CDU unterstützten Kandidaten Eckhard Scholz (56) durchgesetzt. Die Wahlbeteiligung lag bei 43,5 Prozent Onay wird damit der erste türkischstämmige Oberbürgermeister und der zweite Grüne OB einer deutschen Landeshauptstadt nach Fritz Kuhn in Stuttgart.
Bernd Althusmann, CDU-Landesvorsitzender: „Zunächst gratuliere ich Belit Onay zu seinem Wahlerfolg und wünsche ihm viel Erfolg für die anstehende Aufgabe. Leider hat es für unseren Kandidaten Ecki Scholz heute trotz eines historischen guten Ergebnisses in der bisherigen Herzkammer der Sozialdemokratie nicht gereicht. Dennoch bedanke ich mich bei ihm und seinem Wahlkampfteam für den erfrischenden und intensiven Wahlkampf. Ecki Scholz und sein Team haben alles gegeben und schon die Kampagne hat für frischen Wind in Hannover gesorgt. Es ist ein Erfolg, dass nach 73 Jahren erstmalig kein Sozialdemokrat das Rathaus in Hannover führen wird. Auch wenn ich der festen Überzeugung bin, dass Ecki Scholz mit seiner Erfahrung ein besserer Oberbürgermeister für Hannover gewesen wäre, gilt es jetzt, die weitere Entwicklung unserer Landeshauptstadt eng zu begleiten und dafür zu sorgen, dass es kein „Weiter so!“ unter einer einfach gedrehten Farbenlehre gibt.“

i-Kfz – erweitertes Angebot für Online-Zulassungen
Die internetbasierte Zulassung von Fahrzeugen erhält durch die seit Oktober bundesweit eingeführte Stufe 3 des Projekts i-Kfz erweiterte Möglichkeiten. Seit 2015 sind mit Stufe 1 Außerbetriebssetzungen von Fahrzeugen online möglich, seit 2017 durch Stufe 2 auch Wiederzulassungen auf denselben Halter und im selben Zulassungsbezirk. Mit der Einführung von Stufe 3 der internetbasierten Fahrzeugzulassung i-Kfz sind neben diesen Vorgängen jetzt auch Halterwechsel, Umschreibung und alle Varianten der Wiederzulassung vollständig online durchführbar. Geeignet für diese Verfahren sind Fahrzeuge, die nach dem 1. Januar 2015 zugelassen wurden. Auch die Erstzulassung fabrikneuer Fahrzeuge ist möglich, sofern die erforderlichen Datensätze vom Hersteller an das Kraftfahrtbundesamt übermittelt wurden. Eine gesetzliche Verpflichtung dazu liegt seit dem 1. Oktober dieses Jahres vor. Fahrzeugbesitzerinnen und -besitzer aus den 20 Umlandkommunen der Region Hannover gelangen über www.hannover.de/kfz-rh zum Portal der Zulassungsbehörde. Dort können sie die entsprechenden Anträge stellen, zudem kann auf ein Video des Bundes zurückgegriffen werden, das den Vorgang anschaulich darstellt. Erforderlich sind grundsätzlich ein neuer Personalausweis mit aktivierter Online-Ausweisfunktion, ein Kartenlesegerät oder die kostenlose Ausweis-App2 des Bundes, ein Zugang für ein e-Payment-Verfahren sowie je nach Zulassungsvorhaben die Sicherheitscodes der Zulassungsbescheinigung I/II.

Ökumenische Essensausgabe
für Wohnungslose hat neue Räume gefunden
Erleichterung bei den Kooperationspartnern der Ökumenischen Essensausgabe: Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover stellt ihren Gemeindesaal mit der Küche und das Foyer für die kostenlose Mahlzeit zur Verfügung. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Lavesallee 4 und sind für die BesucherInnen fußläufig zu erreichen. Für viele wohnungslose Frauen und Männer ist die Ökumenische Essenausgabe ein wichtiger Anlaufpunkt in der kalten Jahreszeit. Immer mehr Menschen nutzen das Angebot einer kostenlosen warmen Mahlzeit in den Wintermonaten. Ab Mittwoch, 2. Januar 2020 bis Ende Februar erhalten Obdachlose montags bis freitags von 11 bis 13 Uhr eine kostenlose warme Mahlzeit.

Kalender für 2020:

Linden in zwei Mal zwölf starken Bildern

LINDEN 2020 . Der neue Lindenkalender in schwarzweiß ist da! Auf dem Titel findet sich diesmal die sommerliche Limmerstraße im Morgenlicht. Die bislang unveröffentlichten und größtenteils neuen Fotografien aus Hansens Langzeitserie sind wie immer auch Momentaufnahmen des Stadtteils. Ein Café mit Studenten auf der Limmerstraße, ein Lastenrad mit Kind und Mutter auf dem Weg zur Kita, eine umgenutzte Kirche und die dem Winter trutzende Feuerwehr. Ebenso dabei sind Hanomag, Schwarzer Bär und Deisterstraße.

LINDEN 2020 von Ralf Hansen

LINDEN 2020, Fotografien von Ralf Hansen. 12 x Linden in Schwarzweiß / 42 x 30 cm / Kalendarium / 100% Recyclingpapier / 20 Euro. Verkauft wird der Kalender mit freundlicher Unterstützung im Blumenladen Unverblümt (Limmerstraße 59), im Lindener Weinladen (Limmerstraße 11), in Sebs Bikeshop (Haasemannstraße 10), im Yilidirim Kiosk (Otto-Wels-Straße 7), in den Buchhandlung Annabee, ArteP und Decius sowie bei Schreibwaren Schmidt.

LindenKalender 2020 von Quartier e.V.

Bei unserem Foto-Rundgang zum LindenKalender 2020 haben wir dieses Mal kein besonderes Motto verfolgt, sondern haben nach interessanten bekannten, aber auch neuen Motiven gesucht, die auch die Veränderung Lindens zeigen.
Zu den Klassikern gehören natürlich das Heizkraftwerk und die Ihme, der Lichtenbergplatz, Lindener Bergfriedhof, der Küchengartenpavillon und die Viktoriastraße, aber auch das Ihmezentrum und die „Toblerone"-Hochhäuser. Auch hier hat sich – wenn man genau hinschaut – oft einiges verändert, wie die z.T. aus überraschender Perspektive aufgenommen Fotos von G. Stock zeigen. Neu ist auch der beeindruckende Umbau bei Wabco am Lindener Hafen. Einige Detailaufnahmen aus der Limmerstraße und vom Fössebad runden den Kalender ab. Die Fotos sind von G. Stock und J. Peter.
Der Kalender ist im A3-Format gedruckt und kostet 15 Euro. Er ist im Küchengartenpavillon dienstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 16 Uhr erhältlich sowie in der Lindener Buchhandlung, Limmerstraße 47 und der Buchhandlung Decius, Falkenstraße 10.

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Apollo
Dezember 2019

Eintritt 8,- €, Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,- €
Schüler (bis 18 J.) 5,50 €, freiwillige Kurzfilmspende: 0,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,- €, Erw. 7,- €/So., 14 Uhr: alle 3 €
Kinokarten-Reservierungen sind nur telefonisch möglich! Tägl. ab 17.30 Uhr, Tel.: (0511) 45 24 38
Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße" (Linie 10) • 10 Min. vom Hauptbahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

	Kinderfilme		Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm	
So 01	So. 14.00 (ab 0) **PIPPI GEHT V. BOARD** S 1969; 82 Min., mit I. Nilsson	So. 16.00 Uhr (ab 0) **DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENPUTTEL** 82 Min.	Sonntag 17.45 Uhr - Der dt. Oscar-Beitrag 2020! D 2019; 118 Min.; R.: Nora Fingscheidt SYSTEMSPRENGER	Sonntag 20.15 Uhr - Goldene Palme, 2019! ROK '19; 131' (+ 0,50 €); R.: Joon-ho Bong PARASITE		So 01
Mo 02	KinderkinoEXTRA (3,- €)		Montag 17.30 Uhr - 50 Min. (5,-€/4,- €) **Hannover in der 70er-Jahren** Längst vergessene Straßenbahnen	**Mo. 20.15 Uhr** Gesond. Eintritt DESiMO spezial Club **FRANK FISCHER** Meschugge		Mo 02
Di 03			Dienstag 18.00 Uhr F 2018; 99 Min.; R.: Philippe de Chauveron, mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE 2	Dienstag 20.15 Uhr - Der dt. Oscar-Beitrag 2020! D 2019; 118 Min.; R.: Nora Fingscheidt SYSTEMSPRENGER	Di. 22.45 Uhr - 131 Min. (+ 0,50 €) PARASITE	Di 03
Mi 04			Mittwoch 17.45 Uhr - Der dt. Oscar-Beitrag 2020! Kinder, die nicht zu bändigen sind .... SYSTEMSPRENGER	Mittwoch 20.15 Uhr - Goldene Palme, 2019! ROK '19; 131' (+ 0,50 €); R.: Joon-ho Bong PARASITE	Mi. 22.45 Uhr USA '18; 120 Min., mit Jamie Bell SKIN	Mi 04
Do 05	Fr., 06.12., 10.30 Uhr - Kinderwagenkino SNORRI & der Baby-Schwimmclub		Do. 18.00 Uhr - IS '19; 73 Min. „Jede Minute dieses Films ist eine reine Freude." (Showtimes) SNORRI & der Baby-Schwimmclub	Donnerstag - Samstag 20.15 Uhr Neues vom „Fack ju Göhte"-Team. Regisseur Bora Dagtekin schenkt uns eine wundervolle Beziehungskomödie über drei Frauen und vier Männer, die mit ihren sieben Telefonen jede Menge zu bereden haben ... das PERFEKTE GEHEIMNIS D 2019; 110 Min.; R.: Bora Dagtekin, mit Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Florian David Fitz, Wotan Wilke Möring	Do. - Sa. 22.45 Uhr „Eine freche Hipster-Komödie" (Variety) von Jim Jarmusch („Peterson") mit Bill Murray und Adam Driver. USA 2018; 103 Min.; Regie: Jim Jarmusch, mit Tilda Swinton, Bill Murray u.a. THE DEAD DON'T DIE	Do 05
Fr 06			Fr. 17.45 Uhr - D 2019; 110 Min. Die unglaubliche Motorradreise einer mutigen Frau (64). Über Grenzen			Fr 06
Sa 07	KinderkinoEXTRA (3,- €)	Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) Nach Cornelia Funke. Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel D/A 2011; 107 Min.	Sa. 18.00 Uhr - F 2018; 85 Min.; OmU Berührende Reise in die Welt des Yogas, die Regisseur Stéphane Haskell heilte. Yoga			Sa 07
So 08	So. 14.00 (ab 0) 82 Min. **DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL**		Sonntag + Montag 17.45 Uhr Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: **wie gut kennen wir unsere Liebsten wirklich?** D 2019; 110 Min., mit Karoline Herfurth u.a. das PERFEKTE GEHEIMNIS	So. 20.15 Uhr - **In Kooperation mit Graffiti Netztwerk** Hannover D 2019; 80' GRENZGEBIET Graffiti Roadtrip Mo. 20.15 Uhr - MonGay - Erstauff. F 2019; 93'; franz. OmU; **Regie: Cédric Le Gallo** Die glücklichen Garnelen	Regisseur Matti Cordewinus stellt seinen Film persönlich vor! **In Zusammenarbeit mit den Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Hannover**	So 08
Mo 09						Mo 09
Di 10			**Dienstag 17.30 + 20.15 Uhr** Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club **CLUB-MIX** mit Überraschungsgästen		Nikolaus	Di 10
Mi 11			Mittwoch 18.00 Uhr - Fünf starke und mutige Frauen CH/D 2018; 97 Min. #FEMALE PLEASURE	Mi. 20.15 Uhr (+ 0,50 €) **Grandiose Verfilmung v.** Donna Tartts Roman. Der DISTELFINK		Mi 11
Do 12			Do. 18.00 Uhr A '19; 116 Min.; R.: Erwin Wagenhuber BUT BEAUTIFUL **Leben anders leben**	Donnerstag + Freitag 20.15 Uhr **„Gelungene Romanverfilmung (...) großartige Besetzung...Bestnote."** (NDR) „Ein großer Film, nicht nur über Deutschland."(ARD, ttt) DEUTSCHSTUNDE	Do. + Fr. 22.45 Uhr Road Movie mit mit Bjarne Mädel, **Lars Eidinger.** 25km/h D 2018; 116 Min.; R.: Markus Goller	Do 12
Fr 13		Präsentiert vom ASPHALT-Magazin	Freitag 17.00 Uhr USA 2018; 119 Min.; R.: Emilio Estevez, mit Alec Baldwin EIN GANZ GEWÖHNLICHER HELD			Fr 13
Sa 14	KinderkinoEXTRA (3,- €)	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Ein magisches Weihnachtsfest Morgen, Findus, wird's was geben D/S/DK 2005; 74 Min.; Trick	Sa. 18.00 Uhr - 100' Hape Kerkelings **Bestseller verfilmt.** DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT	Samstag 20.15 Uhr „Macht erstaunlich viel Tempo ..." (HAZ) 25km/h	Sa. 22.45 Uhr BOHEMIAN RHAPSODY 129 Min.	Sa 14
So 15	So. 14.00 (ab 0) 107 Min. **Als der Weihnachtsmann v. Himmel fiel**		Sonntag + Montag 17.45 Uhr **Der Roman von Siegfried Lenz verfilmt von Christian** Schwochow („Paula", „Bad Banks") DEUTSCHSTUNDE **D '15; 125 Min., mit Levi Eisenblätter, Ulrich Noethen u.a.**	So. 20.15 Uhr - 4 OSCARS! Queen – eine Hommage! GB/USA '18; 134 Min. (+ 0,50 €) BOHEMIAN RHAPSODY	**In Zusammenarbeit mit den Beauftragten** für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Hannover. Die han. Filmemacherinnen **Carina Nickel & Lena Lobers stellen Ihren Film „Eigentlich ist sie mein** kleiner Bruder" persönlich vor!	So 15
Mo 16				Mo. 20.15 Uhr - WoMonGay / 2 Filme aus Hannover 1. „Eigentlich ist sie mein kleiner Bruder" 45 Min. 2. „Männlich o. weiblich? - Das dritte Geschlecht" 43 Min.		Mo 16
Di 17			Di. 17.30 Uhr - Hannovers Serienmörder: Fritz Haarmann! **45'; R.: Nils Loof (5,- €/erm. 4,- €)** Puppenjungs Der Fall Haarmann	**Di. 20.15 Uhr** Gesond. Eintritt DESiMO spezial Club **NIKITA MILLER** Auf dem Weg ein Mann zu werden		Di 17
Mi 18	**Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen** Broccoli **Wenn das Leben dir Brokkoli serviert,** bestell eine Pizza! ... **D/E 2018, 3,31 Min., Regie: Iván Sáinz-Pardo**		**Mittwoch 17.30 + 20.15 Uhr** Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club **CLUB-MIX** mit Überraschungsgästen		Weihnachten	Mi 18
Do 19			Do. 17.45 Uhr - D 2019; 122 Min., mit Alexander Fehling GUT GEGEN NORDWIND	Do. 20.15 Uhr (5,- €/erm. 4,- €) - Eine unterirdische Geschichte. D 2005; 45 Min. UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER		Do 19
Fr 20			Freitag 17.45 Uhr - D 2015; 125 Min., Fesselnde **Verfilmung.** DEUTSCHSTUNDE	Freitag 20.15 Uhr USA 2019; 122 Min., mit Joaquin Phoenix, Robert De Niro u.a. JOKER	Fr. 22.45 Uhr Director's Cut - Remastered! LÉON DER PROFI	Fr 20
Sa 21	KinderkinoEXTRA (3,- €)	Sa. - Mo. 15.45 Uhr (ab 0) Weihnachten in Bullerbü – bezaubernd und liebenswert. **Nach Astrid Lingrens** Kinderbuch. Neues vom Kindern aus Bullerbü	Samstag 17.45 Uhr **Brisante Lügen und** Geheimnisse .... das PERFEKTE GEHEIMNIS	Samstag 20.15 Uhr USA 2019; 165 Min. (+ 1,- €); Regie: Quentin Tarantino ONCE UPON A TIME IN... HOLLYWOOD		Sa 21
So 22	So. 14.00 (ab 0) 74 Min. **MORGEN, FINDUS WIRD'S WAS GEBEN**		So. 17.45 Uhr - „... genussvolle Unterhaltung ..." (Filmdienst) mit Maggie Smith. Downton Abbey	So. 20.15 Uhr - ROK 2018; 148 Min. (+ 0,50 €) „Genialer Psycho-Thriller." (spiegel.de) BURNING		So 22
Mo 23		**S 1988; 89 Min.; Regie: Lasse Hallström, mit L. Bergström**	Montag 18.00 Uhr „Bissige Scheidungskomödie ..." (focus.de) Und wer nimmt den Hund?	Montag 20.15 Uhr D 2019; 110 Min.; mit Jella Haase das PERFEKTE GEHEIMNIS	Mo. 22.30 Uhr Von Todd Philipps („A star is born") JOKER	Mo 23
Di 24	Heiligabend keine Vorstellungen. Wir wünschen ein frohes Fest!					Di 24
Mi 25		Mi. + Do. 15.45 Uhr (ab 0) EVEREST USA 2019; 92 Min.	Mittwoch 17.45 Uhr GB 2019; 112 Min.; Regie: Danny Boyle YESTERDAY	Mittwoch 20.15 Uhr Joaquin Phoenix als Batmans schlimmster Alptraum – grandios, unvergesslich! JOKER	Mi. 22.45 Uhr - USA 1971; 91 Min. Harold and Maude	Mi 25
Do 26			Donnerstag 17.45 Uhr D 2019; 110 Min.; Regie: Bora Dagtekin das PERFEKTE GEHEIMNIS	Donnerstag 20.15 Uhr USA 2019; 165 Min. (+ 1,- €); Regie: Quentin Tarantino ONCE UPON A TIME IN... HOLLYWOOD		Do 26
Fr 27		Fr. + Sa. 15.45 Uhr (ab 0) LOTTA-LEBEN D 2019; 94 Min.; R. N. Vollmar	Freitag 18.00 Uhr D 2019; 87 Min., mit Ulrich Tukur, Martina Gedeck u.a. Und wer nimmt den Hund?	Freitag 20.15 Uhr GB 2019; 112 Min.; Regie: Danny Boyle YESTERDAY	Fr. 22.30 Uhr Von Todd Philipps („A star is born") JOKER	Fr 27
Sa 28			Samstag 17.45 Uhr Musik-Komödie zum Sound der Beatles. YESTERDAY	Samstag 20.15 Uhr D 2019; 110 Min.; mit Elyas M'Barek das PERFEKTE GEHEIMNIS	Sa. 22.45 Uhr - USA 1971; 91 Min. Harold and Maude	Sa 28
So 29	KinderkinoEXTRA (3,- €)	So. + Mo. 15.45 Uhr (ab 0) Shaun das Schaf DER FILM UFO-ALARM GB 2019; 87 Min.; Animation	Sonntag 17.45 Uhr - D 2015; 125 Min., Ein Meisterwerk **verfilmt.** DEUTSCHSTUNDE	So. 20.15 Uhr - D 2019; 122 Min., mit Alexander Fehling GUT GEGEN NORDWIND	So. 22.30 ONCE UPON A TIME IN... HOLLYWOOD	So 29
Mo 30	So. 14.00 Uhr (ab 0) PETS 2 USA 2019; 92 Min.		Montag 17.45 Uhr GB 2019; 123 Min., mit Maggie Smith Downton Abbey	Montag 20.15 Uhr D 2019; 110 Min.; mit Elyas M'Barek das PERFEKTE GEHEIMNIS	Mo. 22.30 Uhr Director's Cut - Remastered! LÉON DER PROFI	Mo 30
Di 31			**Di. 17.30 + 20.15 Uhr** Gesond. Eintritt DESiMO spezial Club	DESiMO Solo	Zaubershow: Silvester-EXTRA	Di 31

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit – im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

musicschool 24
Musikinstrumente • Verkauf • Verleih • Unterricht • Werkstatt
Ihr Musikgeschäft in Limmer
www.musicschool24.de
fon: 0511 - 87 94 94 90
Wunstorfer Straße 61

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Herausgeber: argus print media Verlag (UG)
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
Druckzentrum Braunschweig
23. Jahrgang
ISSN 1866-7562